

Leitbild der Lebenshilfe Trier-Saarburg e. V.

Im nachfolgenden Leitbild der Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. werden unsere Wertvorstellungen, unsere Normen und Ziele zu Leitgedanken formuliert.

Die einzelnen Aussagen des Leitbildes stellen eine Orientierung dar in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung.

Ziel ist, dass das Leitbild unseren täglichen Dienst und unsere Zusammenarbeit prägt. Das Leitbild fordert inhaltliche Akzeptanz eines jeden Beteiligten und soll Impuls und Angebot sein für persönliche Identifikation als wesentliche Voraussetzung. Es soll uns helfen die Zukunft aktiv zu gestalten. Das Leitbild ist eine Aufforderung an alle Beteiligten, eigenes Handeln und eigene Sichtweisen immer wieder neu zu überdenken.

Es stellt kein Dogma dar, sondern sollte einem ständigen Prozess der Fortschreibung unter nachhaltiger Beteiligung aller Gruppen innerhalb der Lebenshilfe-Kreisvereinigung Trier-Saarburg e. V. unterliegen.

Prinzip der Normalisierung, der Selbstbestimmung und der Akzeptanz – Der Mensch mit Behinderung im Mittelpunkt unserer Bemühungen

Das Menschenbild der Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. orientiert sich zunächst einmal an dem von der Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe verabschiedeten Grundsatzprogramm sowie an den im Grundgesetz garantierten allgemeinen Menschenrechten. Es ist unsere unumstößliche Auffassung, dass Menschen mit Behinderung in Wert und Würde anderen Menschen gleich stehen und gleichberechtigt sind. Unser zugrundeliegendes Menschenbild betont die Unantastbarkeit der Würde aller Menschen, ihr Recht auf Individualität und den gegenseitigen Respekt voreinander. Dies beinhaltet ebenso das Recht auf eigene Meinungsäußerung.

Handlungsbestimmender und handlungsleitender Ausgangspunkt für alle Bemühungen ist der Mensch mit einer Behinderung, mit seinen spezifischen Bedürfnissen und eigenen Wünschen zur individuellen Lebensgestaltung.

Unabhängig von der Art und Schwere der Behinderung hat jeder Mensch ein Recht auf Selbstbestimmung und auf ein Leben so normal wie möglich. Die Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. sieht somit ihren Auftrag vor

allem darin, Menschen mit einer Behinderung auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung zu unterstützen, die Rahmenbedingungen dafür bereit zu stellen und diese ggfls. so anzupassen, dass der einzelne Mensch die Verwirklichung eigener Lebensplanung realisieren kann. Ein autonomes Leben in sozialer Kompetenz, sowie die Vertretung eigener Interessen zu ermöglichen, ist dabei Ziel und Weg zugleich.

Unser Engagement basiert auf dem Prinzip der Selbsthilfe von Betroffenen. Von ihrem Schicksal lassen wir uns im Wissen um unser besonderes

Verantwortungsbewusstsein für die Gruppe der Betroffenen emotional berühren und in unseren Handlungen leiten. Mitgefühl und das Eingehen von zwischenmenschlichen Beziehungen sind für uns wesentliche Bestandteile professionellen Handelns.

Die Bedeutung der Familie

Die Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. sieht es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, die Familien und Angehörigen von Menschen mit Behinderungen in ihrer Lebenssituation und –gestaltung zu unterstützen und ihnen im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit praktische Hilfen anzubieten. Ziel dieser Zusammenarbeit ist immer auch die Stärkung der Selbsthilfemöglichkeiten betroffener Familienangehöriger. Formen und Inhalte der Zusammenarbeit mit den Angehörigen dürfen die Interessen der behinderten Familienmitglieder nicht übergehen.

Konstruktive Arbeit für Menschen mit geistiger Behinderung setzt partnerschaftliches Zusammenwirken zwischen Eltern/Betreuern und Fachleuten voraus. Da die beteiligten Gruppen zur Erlangung dieses Zieles aufeinander angewiesen sind, müssen sie bereit sein zur Anerkennung ihrer Gleichwertigkeit, zu gegenseitigem Verstehen, Vertrauen und Respekt und zu regelmäßiger Information und Beratung.

Auftrag und Zielsetzung

Mit unseren Betreuungs- und Förderangeboten leisten wir einen umfassenden Beitrag zur personalen und sozialen Integration von Menschen mit einer Behinderung. Mit unseren Hilfsangeboten wollen wir dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung ihre Grundbedürfnisse befriedigen können. Es ist Aufgabe der Lebenshilfe die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen einzufordern und dem vorliegenden Leitbild anzupassen.

Die Lebenshilfe versteht sich als Interessensvertretung und als Institution, die einen wertvollen Dienst am Menschen leistet. In diesen Eigenschaften befriedigen wir mit unseren Einrichtungen in erster Linie die Interessen und den Hilfebedarf behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen und ihrer Familien aus dem Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier.

Organisationsentwicklung – Handlungs- und Leitprinzipien

Bei der Erbringung unserer Leistungen lassen wir uns im Wesentlichen von folgenden Grundsätzen, die für uns programmatischen Charakter haben, leiten:

1. Bei der Erbringung unserer Leistungen orientieren wir uns ohne Einschränkung an der individuellen Bedürfnislage des Betroffenen und beachten dabei die besonderen Bedingungen seiner Lebenswelt.

2. Bei der Organisation unserer Dienste bevorzugen wir kleine, überschaubare Einheiten, ausgestattet mit der für eine größtmögliche Selbststeuerung erforderlichen Entscheidungs- und Handlungskompetenz. Gleichzeitig wollen wir durch eine zentrale Steuerung und die Vernetzung unserer Angebote das positive Zusammenwirken vorhandener Kräfte erreichen (Synergieeffekte).
3. Vereinskultur und Führungsstil sollen ein Betriebsklima fördern, das durch Ehrlichkeit, Offenheit, Transparenz und Verbindlichkeit gegenüber allen geprägt ist, die in der Lebenshilfe Trier-Saarburg arbeiten und leben. Das betrifft behinderte wie nichtbehinderte Menschen, das Personal ebenso wie die Führungskräfte oder den Vorstand.
4. Die Verwaltung versteht sich in unserer Organisation als Dienstleister für die pädagogisch-therapeutischen Einrichtungen. Bei unserem Organisationsaufbau legen wir Wert auf eine angemessene hierarchische Struktur und kurze Dienstwege um eine höchstmögliche Effizienz unserer Arbeit zu erzielen.
5. Zu einer guten Arbeitsorganisation gehören für uns Organigramme der einzelnen Bereiche sowie entsprechende Stellenbeschreibungen.
6. Wir gestalten aktiv unsere Vereinskultur und schenken dem Betriebsklima in unseren Einrichtungen große Aufmerksamkeit.
7. Die Erarbeitung und ständige Weiterentwicklung einer Konzeption ist für uns ein zentrales Anliegen und stellt eine notwendige Grundlage im Rahmen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung dar.
8. Angesichts der sich dynamisch verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und der komplexer werdenden sozialen Problemlagen, müssen die Einrichtungen der Kreisvereinigung Trier-Saarburg eine große Anpassungsfähigkeit unter Beweis stellen. Diese wird u. a. durch ein Führungsverständnis erreicht, das Führen und Leiten in erster Linie als Strukturierungs- und Modernisierungsaufgabe für die Einrichtungen begreift. Die Art der Führung betont die Mitarbeiter- und Mitwirkungsorientierung und ermöglicht die Teilhabe der Mitarbeiter an Planungs- und Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen.
9. Die Aufgaben der Lebenshilfe Trier-Saarburg erfordern prozesshaftes Denken und Handeln. Dies setzt ein hohes Maß an Flexibilität und damit auf allen Ebenen auch die Bereitschaft voraus, sich auf Veränderungen einzulassen. Führungskräfte haben hier die Aufgabe, solche Prozesse wahrzunehmen, sie reflektierend zu begleiten und sie ggfls. in Gang zu setzen oder zu stoppen.
10. Unsere Mitarbeiter betrachten wir als Garanten für eine qualifizierte Erfüllung unseres Auftrages. Ihre systematische Förderung und Weiterqualifizierung dient der Sicherung unserer Qualität und ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft unseres Vereins.
11. Die Aufgaben der Lebenshilfe Trier-Saarburg können nur erfüllt werden, wenn die Finanzierung dauerhaft gesichert ist. Alle Gruppierungen wirken daran mit, indem sie sich in der Öffentlichkeit und den sonstigen gesellschaftlichen Ebenen (Vereinen, Verbänden, Familienstruktur usw.) für die Sicherstellung der Finanzierung engagieren.

Die Mitarbeiter achten in den Einrichtungen auf eine sparsame und wirtschaftliche Betriebsführung bei größtmöglichem Leistungs- und Betreuungsumfang.

12. Die Lebenshilfe Trier-Saarburg e. V. hat einen Qualitätsmanagementbeauftragten benannt, der zunächst einmal ein Qualitätsmanagementsystem einrichten soll. Darüber hinaus wird er u.a. mit der ständigen Weiterentwicklung (Prozesscharakter) dieses Qualitätsmanagementsystems beauftragt sein.

Das vorliegende Leitbild wurde anlässlich der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Kreisvereinigung Trier-Saarburg e.V. am 06. Juni 2000 von den Mitgliedern verabschiedet